

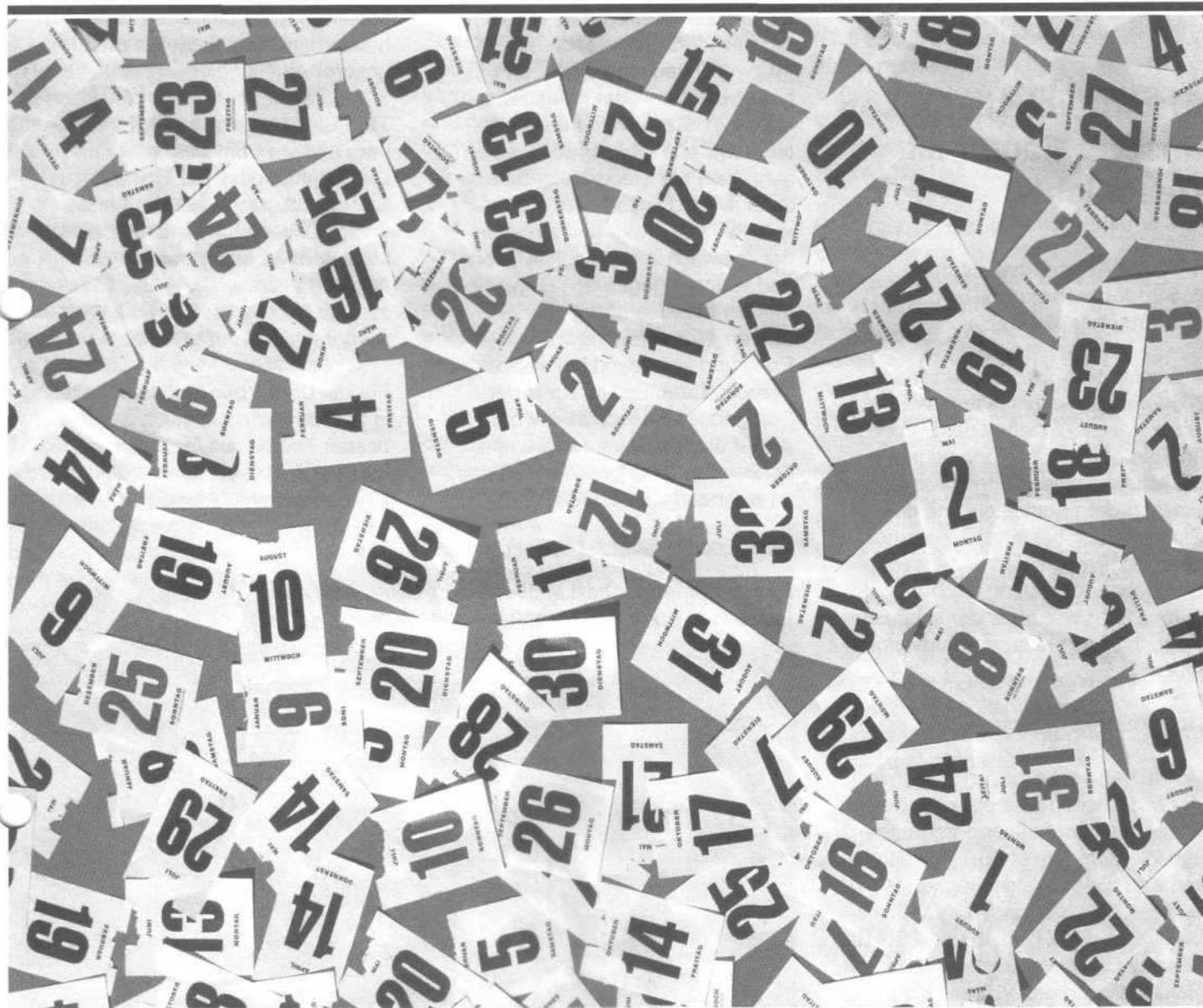


TURN- UND SPORTVEREIN
GEORGII-ALLIANZ E.V.

74. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

Ausgabe Januar 2008



*Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
wünschen wir einen guten Start in ein erfolgreiches,
glückliches Neues Jahr 2008*

Vorstand: Klaus Müller - Redaktion: Claus Ambrosius

Aufgrund technischer Probleme der Druckerei erscheint die Ausgabe erst jetzt im Januar 2008



Erfolgreichste Saison unserer Faustball-Geschichte

M 55: 2. Württembergischer, 3. Süddeutscher und 9. Deutscher Meister

2. September 2007 im Stadion in Niedernhall. Soeben waren die Deutschen Meisterschaften der Senioren im Feldfaustball zu Ende gegangen, die Mannschaften hinter ihren Vereinsschildern aufgestellt und die Siegerehrung beendet. Alles erhob sich und, live intoniert von einer jungen Sängerin, erklang die Nationalhymne. Das war einer der schönsten Augenblicke in unserem Faustballerleben.

Doch der Reihe nach.

Wie in den vergangenen Jahren in der M 50 waren wir auch eine Macht in der neu geschaffenen Verbandsliga Württemberg M 55, und seit Jahren sind die stärksten Gegner der VfB und die TSG Stuttgart, TSV Schwieberdingen, SSV Ulm 46 und TSG Biberach. Diesmal mussten wir nur der Söldnertruppe des VfB den Vortritt lassen. Punktgleich mit der TSG, aber mit dem besseren Ballverhältnis, wurden wir Vizemeister und hatten uns für die Süddeutschen Meisterschaften in Seebergen (bei Gotha/Thüringen) direkt qualifiziert. Je näher jedoch dieses Ereignis rückte, wurde unsere Spielerdecke durch verschiedene Ausfälle immer dünner, bis in der Woche vor Spielbeginn aus dem eigentlichen Spielerkader nur noch 4 Mann übrig blieben. Kurzfristig konnten wir uns aus der M 60er Mannschaft noch wenigstens

auf 5 komplettieren, dem absoluten Minimum mit dem man überhaupt antreten kann. Und nicht nur, dass wir mit dem kleinsten Kader anreisten, wir waren auch die ältesten mit einem Durchschnitt von 64 Jahren. Also, alles keine Voraussetzung für ein gutes Abschneiden, durfte sich doch keiner verletzen oder eine Schwäche zeigen (immerhin war das Wochenende mit knapp 40° im Schatten das heisseste des Jahres). Das erste Spiel gegen die TSG ging nach hartem Kampf mal wieder mit 1:2 Sätzen verloren. Im zweiten jedoch gegen den VfB hatte sich das Team gefunden und klar in 2 Sätzen wurde der Württembergische Meister geschlagen - sehr auch zur Freude aller Zuschauer. Im dritten Spiel zollten wir jedoch Temperatur und mangelnder Auswechsellmöglichkeit Tribut und verloren gegen den Bayernmeister MTV Bamberg glatt in 2 Sätzen. Der erste Tag war zu Ende und am Abend bei tropischen Temperaturen und im Kreis der Stuttgarter Mannschaften wurde die für den Rest des Programms notwendige Kraft getankt (und das im wahrsten Sinne des Wortes).

Dass dies gelungen war zeigte am nächsten Tag das erste Spiel gegen TGS Seligenstadt, die wir zu deren und unserer eigenen Verblüffung mit 11:3 und 11:3 förmlich vom Platz fegten.

Jetzt war das letzte Spiel gegen den TSV 1904 Feucht zum "Schicksalsspiel" geworden. Würden wir gewinnen wären wir nicht nur mindestens 3. sondern auch zum ersten Mal qualifiziert zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Mit 11:3 und 11:3 schafften wir auch diese Hürde und hatten damit den grössten Erfolg unserer Abteilung erzielt: 3. Süddeutscher Meister hinter der TSG Stuttgart und dem MTV Bamberg und vor dem VfB! Die Stimmung bei der Heimfahrt war also bestens - bis die Klimaanlage unseres Wagens ausfiel. Mit Müh' und Not erreichten wir das Allianzstadion, wo ein kühles Weizenbier auf der Terrasse die Welt wieder in Ordnung brachte.

Für die Deutschen Meisterschaften in Niedernhall hatten sich die 10 besten Teams aus Deutschland qualifiziert. Ausser uns verfügten alle über einen Kader von 8 - 10

Faustballmannschaft M 55: Dieter Pollich, Adel Azimi, Karl Frauhammer, Dr. Helmut Forner, Walter Haller und Wolfgang Hartleib



Spielern, die meisten mit Bundesliga- und Nationalmannschaftserfahrung. Diesmal konnten wir wenigstens 6 Spieler aufbieten, ein Glück wie sich bald zeigen sollte. Gespielt wurde zunächst eine Vorrunde in zwei Gruppen. Leider erwischten wir die weitaus stärkere mit der TSG Stuttgart und den späteren 2., 3. und 4. Deutschen Meistern SV Haddorf, ESG Karlsruhe und TSV Bayer Leverkusen. Das erste Spiel gegen unseren „Angstgegner“ TSG ging einmal mehr nach hartem Kampf mit 2:1 Sätzen verloren. Gegen Karlsruhe verletzte sich dann ein Stammspieler und fiel den Rest des Turniers aus - und wieder waren wir nur noch zu fünf. Fast noch schlimmer aber war, dass wir in der neuen Aufstellung noch nie zusammen gespielt hatten, worunter Abstimmung und Spielverständnis wesentlich litten. Verständlich, dass auch die Spiele gegen die Spitzenmannschaften Karlsruhe, Haddorf und Leverkusen verloren wurden.

Am zweiten Tag trafen wir dann auf TH 52 Hannover. Nach gewonnenem ersten Satz zeigten sich jedoch wieder die oben erwähnten Abstimmungsprobleme und, leider unglücklich und eigentlich unnötig, ging auch dieses Spiel mit 2:1 verloren. Blieb noch das letzte Spiel gegen HTG Bad Homburg. Irgend etwas musste geschehen. Da wir ja keine Auswechsellmöglichkeit hatten rotierten wir nun einfach innerhalb der Aufstellung und rangen denn auch in 3 Sätzen mit viel Mühe, aber jetzt endlich auch mit dem notwendigen Kampfeswillen und unterstützt von zahlreichen Zuschauern, den Gegner nieder. Wenn auch "nur" der 9. Platz herausrang, es war für uns alle die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft und deshalb auch ein grossartiges Erlebnis.

M 60: 3. Württembergischer Meister und an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft knapp gescheitert

Unsere M 60 Verbandsligamannschaft hat es traditionell schwer in Württemberg, spielt sie doch jedes Jahr bereits bei den Württembergischen Meisterschaften gegen Deutschlands Faustballelite. So

auch dieses Jahr gegen die TSG Stuttgart den Deutschen Hallenmeister und TUS Stuttgart den Vizemeister. Gegen beide schlugen wir uns zwar prächtig (z.B gegen den TUS 21:22 und 22:24) aber letztlich ohne Erfolg. Da alle Spiele gegen die anderen Mannschaften gewonnen wurden blieb wieder einmal "nur" der 3. Platz, wir hatten uns aber für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert.

Diese fand in Donauwörth statt. Zwei knappe - und eigentlich auch völlig überflüssige - 1 :2 Niederlagen gegen den TUS Stuttgart und den TV 03 Eibach kosteten uns die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Hannover, da half auch der glatte Sieg gegen den Gastgeber PSV Donauwörth nichts mehr. Mit der gleichen Punktzahl aber dem etwas schlechteren Satzverhältnis fehlte uns ein Platz zur Qualifikation - schade.

Trotzdem ein schöner Erfolg zu dem alle "über 60er" beigetragen haben (Adel Azimi, Helmut Forner, Karl Frauhammer, Karl-Heinz Hülsemann, Horst Kneller, Horst Maurer, Heiner Michalak, Dieter Pollich und Dieter Tetzloff).

Dr. Helmut Forner



Erfolgreiches Sportjahr

Abwechslungsreich verlief wieder das Sportjahr 2007, sowohl im sportlichen wie auch im geselligen Bereich. Achtzehn Sportlerinnen und Sportler schafften wieder die Bedingungen zum Erwerb des Sportabzeichens des

Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Sie wurden erneut mit dem "Fitness-Orden des Deutschen Sports" ausgezeichnet, und zwar: Werner Banse (zum 3. Mal), Hans-Heinrich Ruta (5), Stefanie Langner(6), Hans-Jürgen Laske (7), Gerd Abele (10), Dieter Kundt (12), Wolfgang Kundt (13), Waldemar Schenk (13), Kurt Haug (17), Helmut Schwarz (18), Inge Rüdinger (18), Alfons Rüdinger (18), Renate Reschreiter (19), Uta Cipoletta (19), Anneliese Seher (19), Fritz Seher (19), Evi Laske (24), Walter Scholtz (25). Einige wurden von Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster zu einer zentralen Ehrung in das Stuttgarter Rathaus eingeladen, weil sie schon relativ oft das Sportabzeichen erwerben konnten.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres bildete der zweitägige Ausflug nach Balingen-Dürrwangen, wo wir Gäste im "Haus der Volkskunst, des Schwäbischen Albvereins e.V. waren. Es handelt sich dabei um ein in liebevoller Arbeit von der dortigen Ortsgruppe restauriertes, denkmalgerecht hergerichtete Bauernhaus, das heute als Bildungszentrum der Regionalkultur und Heimatpflege dient. Zum kurzweiligen Programm gehörten eine Darbietung der Schwerttanz-Kumpanei aus Österreich, ein gemütlicher Dorfabend mit Musik, Tanz, Volkstanzdarbietungen sowie die "Stärkung von Leib und Seele". Eine fünfstündige Wanderung um den Lochenstein mit traumhaften Herbsteindrücken (Nebel und Sonne im Wechsel, Raureif, Farbenpracht der Wälder), sachkundige Führungen durch das "Haus der Volkskunst, und durch die St. Michaelskirche (kleine romanische Kirche aus dem 7. bzw. 11. Jahrhundert mit Wandmalereien, einem der bedeutendsten Baudenkmäler Albstadts) sowie ein Besuch beim Schwärzlocher Hof nahe Herrenberg waren weitere Highlights des Jahresausflugs. Traditionell fanden auch mehrere Gartenfeste sowie ein romantischer Lagerfeuer-Abend im Winter statt.

Bleibt zum Schluss noch der Dank der Leichtathletik-Abteilung an den Hauptverein für die Förderung und Unterstützung im Jahr 2007 verbunden mit den besten Wünschen für 2008 an alle, die diese Zeilen lesen.

Norbert Laske



Ein Kilogramm fehlt zu Silber

Georg Schall beißt sich in Ungarn trotz Schulterproblemen durch

Diesmal hat es nicht ganz aufs oberste Treppchen gereicht: Georg Schall musste sich bei der Senioren-Weltmeisterschaft im ungarischen Kazincbarika mit Bronze begnügen. Es war eine Mammutveranstaltung in Kazincbarika, einer 33000 Einwohner zählenden Stadt nahe der ungarisch-slowakischen Grenze. 42 Nationen hatten Athleten zu den Titelwettkämpfen der Senioren geschickt und Schalls Wettkampfklasse war obendrein zahlenmäßig überaus stark besetzt.

Die Voraussetzungen für Georg Schall waren nicht allzu rosig, denn schon Tage vor dem Wettkampf spürte er, dass nicht alles rund läuft und er musste das Abschlusstraining wegen Problemen im linken Oberarm abbrechen. Trotzdem wollte er sich durchbeißen.

Jedoch ein bärenstarker Russe, der auf der offiziellen Startliste noch gar nicht aufgetaucht war, machte Georg Schall einen Strich durch die Rechnung. Evgeny Chernogor hatte von 69 auf 62 Kilo abtrainiert und beherrschte dann auch das Geschehen. Zudem kristallisierte sich alsbald der Tscheche Stanislav Janal als hartnäckiger Rivale heraus. Am Wettkampftag feierte Georg Schall seinen 73. Geburtstag, doch das schönste Geschenk, der Titel, konnte er sich selbst nicht machen. Zu stark war diesmal die Konkurrenz. Chernogor als Sieger brachte insgesamt 128 Kilo zur Strecke, Janal 122 Kilo und Schall als Dritter 121 Kilo.



„Ich bin trotzdem zufrieden“, sagte er, zumal er seine beiden alten Rivalen Haatanen und McNiven deutlich auf Distanz halten konnte.

Rolf Sigle und Georg Schall mit sehr guten Leistungen

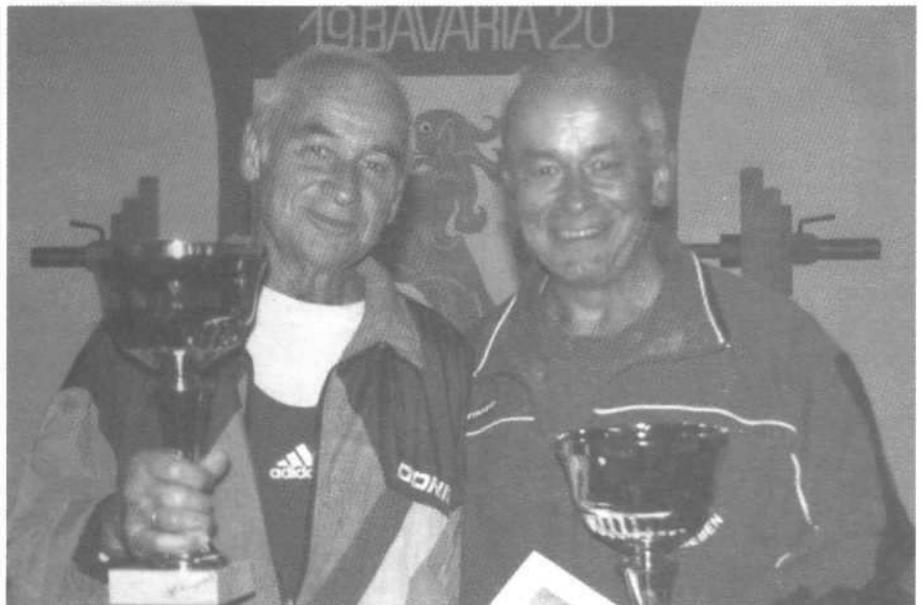
Beim sehr gut besetzten Gewichtheberturnier bei Bavaria Landshut belegte Rolf Sigle in der AK 5/6 in der Gewichtheberklasse bis 69 Kilo und einer Leistung von 141 Kilo den 1. Platz.

Georg Schall wiederholte in der AK 7/8 in der Gewichtsklasse bis 62 Kilo die Leistung von der Weltmeisterschaft von 121 Kilo und wurde ebenfalls 1. seiner Klasse.

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Masters in Pforzheim wurde Rolf Sigle in seiner AK 6 bis 69 Kilo und der selben Leistung wie in Landshut von 141 Kilo Erster.

Georg Schall wurde mit einer Leistung von 121 Kilo und SM Punktzahl (Relativwertung) von 360,52 zweitbesten aller 69 Teilnehmer (von 35 Jahren bis 76 Jahren) und Erster in der AK 8.

Siegerehrung in Landshut: Georg Schall und Rolf Sigle





Allianz-Bowler in der Krise

Aufgrund einer hohen Fluktuation der Mitgliederzahl bei den Männern konnten für die Saison 2007/2008 nur noch zwei Mannschaften gemeldet werden. Die Damen gingen nach wie vor mit zwei Teams in die Saison. Da die nachstehenden Tabellen eigentlich schon alles aussagen, wollen wir diesmal nicht auf die einzelnen Mannschaften und Spieltage eingehen und euch mit einem langen Bericht quälen. Viel Positives wäre sowieso nicht dabei gewesen. Im Wesentlichen kann auf den Abschlussbericht der Vorsaison verwiesen werden. Gebessert hat sich seit dem nichts. Nein, eher ist es noch ein wenig schlechter geworden. Ein Fazit aus dieser Situation zu ziehen überlassen wir jedem Leser selbst!

Nach dem Motto „Ehre wem Ehre gebührt“ wollen wir aber die doch hier und da aufblitzenden guten Leistungen nicht unter den Tisch fallen lassen. So wurden gute Serien mit einem Schnitt über 200 Pins bei den Herren sowie über 170 Pins bei den Damen gespielt von:

Ralf Holzapfel 1.435 /7 Ø 205,0, Wolfgang Späth 1.022 /5 Ø 204,4, Lothar Weber 1.419 /7 Ø 202,7, Rene Ludwig 1.415 /7 Ø 202,1 + 1.405 /7 200,7 sowie Petra Ludwig 1.216 /7 Ø 173,7 + 1197 /7 Ø 171,0.

Auch gute Einzelspiele wollen wir nicht vorenthalten:

Bei den Herren ab 200:

Ralf Holzapfel 256, 224, 222, 216, 213, 209, 208, 206, 205 – Wolfgang Späth 2x 253, 214 – Renè Ludwig 252, 233, 224, 214, 2x 207, 204, 203, 201 – Lothar Weber 247, 244, 238, 2x 215, 201 – Frank Ludwig 232, 228, 225, 221, 219, 215, 210, 209, 200 – Danny

Tabelle - Oberliga Herren

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BSV Neckarsulm	62	20.989	187,40
2.	BC Tübingen II	58	21.173	189,04
3.	BC Weilimdorf II	54	21.033	187,79
4.	OBC Stuttgart-Nord II	50	20.538	183,38
5.	KF Stuttgart	44	20.863	186,28
6.	Allianz Stuttgart I	39	20.963	187,17
7.	BF Ludwigsburg II	36	20.570	183,66
8.	Fortuna Tübingen II	25	20.133	179,76
			Ligaschnitt	185,56

Spieler - Oberliga Herren

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Frank Ludwig	4.722	25	188,88
Ralf Holzapfel	5.287	28	188,82
Rene` Ludwig	5.280	28	188,57
Lothar Weber	4.311	23	187,43
Bernd Hager	1.363	8	170,38
Mannschaft	20.963	112	187,17

Tabelle - Bezirksliga Herren

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BC Waiblingen	171	21.151	188,85
2.	Filderperle Ruit II	58	20.337	181,58
3.	BC Waiblingen I	55	20.132	179,75
4.	SV Fellbach III	42	19.449	173,65
5.	BC Tübingen III	40	19.606	175,05
6.	Auensteiner BC I	38	19.598	174,98
7.	Allianz Stuttgart II	34	19.357	172,83
8.	BC Rottenburg II	30	18.903	168,78
			Ligaschnitt	176,93

Spieler - Bezirksliga Herren

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Jürgen Kranich	3.842	21	182,95
Danny Kretschmar	4.289	24	178,71
Wolfgang Späth	3.167	18	175,94
Jens Vogel	4.760	28	170,00
Harald Rodemer	1.943	12	161,92
Harald Gall	913	6	152,17
Heinz Schmidt	443	3	147,67
Mannschaft	19.357	112	172,83

Tabelle - Landesliga Damen

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	DBC Lucky Strikers	61	19.135	170,85
2.	BG Möhrigen	59	18.654	166,55
3.	DT Tübingen	52	18.419	164,46
4.	DBC Esslingen I	50	18.028	160,96
5.	Cosmos Stuttgart II	45	18.441	164,65
6.	Nix is Fix Ulm	43	17.983	160,56
7.	DR Bietigheim II	39	18.125	161,83
8.	Allianz Stuttgart I	19	17.242	153,95
			Ligaschnitt	162,98

Kretschmar 231, 226, 223 –
 Jürgen Kranich 2x 213, 212, 206,
 205, 204, 203, 2x 201, 2x 200
 Bei den Damen ab 170:
 Petra Ludwig 230, 201, 198, 2x
 192, 187, 182, 181, 2x 179, 178,
 177 – Miriam Härle 207, 182, 177
 – Anni Matuska 202, 184, 176,
 173 – Doris März 194, 184, 181,
 180, 170 – Geli Heinz 180, 174 –
 Ursula Gauer 180, 174 – Sam Ang
 Weinerth 179, 175 – Rosi Herzog
 2x 173, 172.

Lothar Weber bei den deutschen Meisterschaften !

Bereits im Mai 2007 wurde Lothar Weber bei den Württembergischen Meisterschaften 2007 Vizemeister mit einem Schnitt von 202,2 Pins. Mit diesem super Ergebnis qualifizierte er sich für die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften, die vom 04. bis 10. Juni 2007 in Frankfurt am Main stattfanden. Das es bei diesen nicht so optimal lief trübt den Erfolg nur wenig. Von 23 Teilnehmern schloss er mit einem Schnitt von 195,3 Pins auf dem 12. Platz ab. Damit waren zwar 11 Spieler vor, aber eben auch 11 Spieler hinter ihm. Ein toller Erfolg: Zwölftbester Spieler Deutschlands im Jahr 2007 in dieser Spielklasse. Wer kann so etwas schon von sich sagen ?

Herzlichen Glückwunsch !

Spielerinnen - Landesliga Damen

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Petra Ludwig	4.727	28	168,82
Geli Heinz	2.255	15	150,33
Doris März	3.446	23	149,83
Miriam Härle	4.151	28	148,25
Anni Matuska	2.663	18	147,94
Mannschaft	17.242	112	153,95

Tabelle - Kreisliga Damen

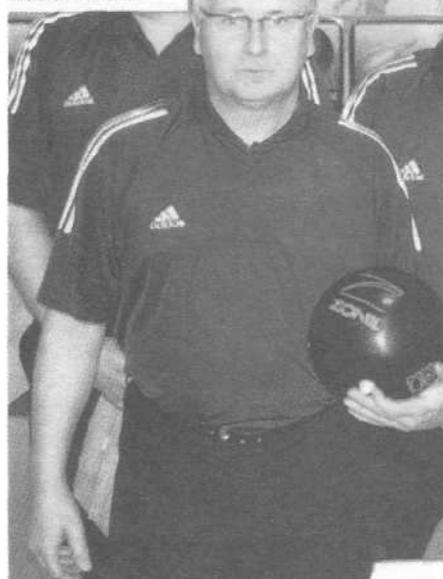
Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BC Tübingen III	7916.9	44	162,92
2.	BCE Ludwigsburg II	5816.1	56	155,35
3.	SVS Kornwestheim	5815.9	17	153,05
4.	BC Rottenburg	5415.8	74	152,63
5.	SV Fellbach III	5316.0	85	154,66
6.	BC Metzingen II	4715.7	34	151,29
7.	SV Fellbach II	4415.7	84	151,77
8.	BC 78 Reutlingen II	3114.6	70	141,06
9.	Auensteiner BC II	3113.9	75	144,07
10.	Allianz Stuttgart II	2514.8	23	142,53
			Ligaschnitt	150,98

(Auensteiner BC an einem Spieltag nur mit 3 Spielerinnen angetreten)

Spielerinnen - Kreisliga Damen

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Ursula Gauer	4.043	26	155,50
Sam Ang Weinerth	3.637	25	145,48
Rosi Herzog	3.055	22	138,86
Geli Heinz	690	5	138,00
Bobby Engel	2.416	18	134,22
Steffi Matuska	982	8	122,75
Mannschaft	14.823	104	142,53

Württembergischer
 Vizemeister 2007
 Senioren A :
 Lothar Weber



Skatturnier 2007

Viele bekannte aber auch einige neue Gesichter konnte Klaus Müller, der 1. Vorsitzende, am 23.11.2007 im Saal unserer Vereinsgaststätte begrüßen. 30 Teilnehmer hatten sich eingefunden - 50% mehr als im Jahr 2006. An 10 3er-Tischen entwickelten sich interessante und spannende Spiele. Nach 4 gespielten Runden konnte Klaus Müller um 22.50 Uhr die Siegerehrung vornehmen und den besten vier Spielern die ausgelobten Preisgelder überreichen.

Platz	Name	Punkte
1	Dittus, Roland	2162
2	Heilmann, Peter	1974
3	Schmidt, Matthias	1929
4	Jüttner, Gerhard	1676
5	Herold, Armin	1637
6	Kämmle, Helmut	1633
7	Bertsch, Karlheinz	1591
8	Panas, Johann	1583
9	Mast, Hansrudi	1579
10	Pub, Helmut	1469
11	Börner, Dirk	1428
12	Walz, Rolf	1303
13	Legner, Josef	1293
14	Bulgrin, Klaus	1268
15	Traub, Dieter	1257
16	Wiesner, Winfried	1238
17	Galbas, Gerhard	1212
18	Bauer, Steffen	1195
19	Graf, Rüdiger	1025
20	Fischer, Thomas	1001
21	Kohler, Heinz	966
22	Fuchs, Michael	948
23	Stähle, Roland	848
24	Hirth, Helmut	847
25	Stump, Günter	813
26	Merkel, Max	761
27	Wagner, Oliver	611
28	Auwärter, Ernst	545
29	Siegert, Georg	493
30	Herrmann, Hans	478

100 Jahre alt

Zum 100. Geburtstag von unserem Mitglied Martin Neubert, der am 14.11. 2007 100 Jahre alt wurde, besuchten der 1. Vorsitzende Klaus Müller zusammen mit Ernst Farnung, dem bisherigen Vorsitzenden der Stuttgarter Allianz-Pensionäre e.V., den Jubilar. K. Müller überbrachte die Glückwünsche des Vorstandes und der Mitglieder. Beide Gratulanten hatten diverse kleine Fläschchen Rotwein im Gepäck, denn Martin Neubert trinkt – wie sein Sohn erzählte – ab und an gerne ein Gläschen.

Martin Neubert, der seit dem 1.4.1941 - also nun 66 Jahre – im Verein ist, kegelte früher sehr gerne und liest heute die Vereinsnachrichten noch sehr aufmerksam. Wir wünschen dem Jubilar, der sich über den Besuch sichtlich freute, weiterhin alles erdenklich Gute!



Redaktions- schluss

Für die Ausgabe April
der 14. März 2008

Für die Ausgabe August
der 18. Juli 2008

Für die Ausgabe Dezember
der 14. November 2008

Restaurant & Cafabar geschlossen

Di 05.02.08	Fastnacht
Fr 21.03.08	Karfreitag
Sa 22.03.08	
So 23.03.08	Ostern ab 15.00 Uhr
Mo 24.03.08	ab 15.00 Uhr
Do 01.05.08	ab 16.00 Uhr
So 11.05.08	Pfingsten ab 16.00 Uhr
Mo 12.05.08	ab 16.00 Uhr
Do 22.05.08	ab 16.00 Uhr
Di 26.08. -	So 31.08.08
Fr 03.10.08	ab 16.00 Uhr
Sa 01.11.08	ab 16.00 Uhr
Di 23.12.08	
Mi 24.12.08	
Do 25.12.08	ab 15.00 Uhr
Fr 26.12.08	ab 15.00 Uhr
Sa 27.12. -	Mi 31.12.08



Vereins- Nachrichten

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e.V., Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7802463, Fax 7802400

Geschäftsführer: Helmut Sauer
Sprechzeiten:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 16.00-17.00 Uhr
in der Geschäftsstelle im Allianz-Stadion
Telefon 7802463

Email:
geschaeftsfuehrung@tsvgeorgii-allianz.de

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen)
Telefon 7802930 (Gaststätte)
Platzwart: Telefon 7801141

1. Vorsitzender: Klaus Müller,
Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,
Telefon privat: 453221
Fax privat 453221

Redaktion: Claus Ambrosius,
Beethovenstraße 9, 72649 Wolfschlugen,
Telefon privat 07022/53538
Geschäft 663-3035
claus.ambrosius@allianz.de

Konten des Vereins:
Nr. 196 189 500 Dresdner Bank
(BLZ 600 800 00),
Nr. 2 245 052 BW-Bank
(BLZ 600 501 01).



Vereins-Jubilare

70 Jahre
Gerhard Hahn 01.01.1938

60 Jahre
Bärbel Deischle 01.01.1948
Hansrudi Mast 15.04.1948
Walter Matischok 01.02.1948
Kurt Röbel 01.01.1948
Dieter Schlegel 01.04.1948
Christel Willems 01.01.1948

40 Jahre
Rosa Blöchinger 01.04.1968
Maria Peterson 01.04.1968
Wolfgang Schou 01.01.1968
Heiderose Wackler 01.01.1968

25 Jahre
Annemarie Grimmeisen 01.01.1983
Georg Lang 01.01.1983
Regina Luthardt-Fremd 01.01.1983
Hans Sigmund 01.01.1983
Doris Sohns 01.01.1983
Volker Stöckle 01.01.1983
Iris Vogel 01.01.1983
Roland Vohl 01.03.1983

Geburtstage

92 Jahre
Margot Vetter 21.01.1916
Gustav König 02.03.1916

90 Jahre
Martha Herterich 22.02.1918

88 Jahre
Fredy Jürt 16.01.1920

86 Jahre
Herbert Krauss 02.01.1922
Hans Kindermann 10.02.1922
Horst Matuszewski 27.02.1922
Peter Honer 24.03.1922
Fritz Mayer 18.04.1922

85 Jahre
Karl Wagenhals 12.01.1923
Anna Kalliga 25.01.1923
Dr. Jutta Zeh 12.03.1923
Ernst Kullick 09.04.1923

84 Jahre
Walter Matischok 20.01.1924
Erich Hörnlein 23.02.1924

83 Jahre
Walter Keller 10.01.1925
Meinhard Modlich 30.01.1925
Ernst Prechter 17.03.1925

82 Jahre
Helmut Kämmler 10.01.1926
Horst Reichel 02.02.1926
Werner Miehlhäuser 13.02.1926
Ilse Wagenhals 31.03.1926

81 Jahre
Rolf Wehausen 18.02.1927
Margot Winkler 31.03.1927

80 Jahre
Gerhard Geschke 06.03.1928
Manfred Brenner 17.03.1928
Hans Baur 27.04.1928

79 Jahre
Ewald Hochbaum 26.02.1929
Ernst Farnung 17.03.1929
Werner Abel 05.04.1929
Heinz Rauscher 29.04.1929

78 Jahre
Heinz Faulhaber 08.01.1930
Horst Neitzel 13.01.1930
Marianne Farnung 22.03.1930
Klaus Jürgen Nieter 24.03.1930

77 Jahre
Dieter Schlegel 22.04.1931
Dr. Wolfgang Güldner 28.04.1931

76 Jahre
Rudolf Forstmeier 12.01.1932
Fredy Czyganowski 22.02.1932
Rolf Deischle 05.03.1932
Renate Übel 30.03.1932

75 Jahre
Robert Dietrich 08.03.1933
Kurt Kocher 11.03.1933
Kurt Fröhlich 23.03.1933
Wolf Dieter Hole 26.04.1933

70 Jahre
Heinz Stockburger 14.01.1938
Hansrudi Mast 24.01.1938
Martin Schuck 25.01.1938
Doris März 18.02.1938
Volkmar Srowig 23.02.1938
Siegfried Engel 25.03.1938
Heinz Schneider 10.04.1938
Reinhold Hendricks 20.04.1938
Werner Reimold 22.04.1928

60 Jahre
Brigitte Steinhilb 09.01.1948
Dr. Michael Franck 18.02.1948
Susanne Haug 21.02.1948

50 Jahre
Armin Köder 22.01.1958
Wolfgang Heinz 22.04.1958